Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951181

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 21

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Läden, historistische Klinkerfassade mit barockisierenden Dachaufbauten, weiterhin Anklänge an den Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Beschreibung für Nr. 8 und 8a:
Zwei Wohn- und Geschäftshauser in geschlossener Bauweise mit Läden im Erdgeschoss, zwei Vollgeschossen und stark ausgebautem Dachgeschoss mit barockisierenden Dachaufbauten. Beide Häuser in gleicher Gestaltung, Nr. 8 mit streng mittensymmetrisch angelegter siebenachsiger Fassade mit schmalem Mittelrisalit und Rundbogenportal im Stil der sächsischen Renaissance; Nr. 8a rechts anschließend, mit leicht asymmetrischem Aufriss durch Verlegung der Mitte in die fünfte Fensterachse. Über den Eingangsrisaliten im Dach ein Zwerchhaus mit Pilastergliederung, Relieffeld mit Festons und Merkur-Kopf, darüber eine vierseitige Kuppel mit kleiner Lukarne. Sandsteinverkleidetes Erdgeschoss, Verblendziegelfassaden in den Obergeschossen und Sandstein in den Fenstereinfassungen.
Bahnhofstraße 8a ist bezeichnet mit dem Baudatum 1898 und den Initialen P. P. für den Hausbesitzer und Kaufmann Paul Pönitz.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung um 1898 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LX/34/18**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.